

Marbach, 15.10.2021

### Aktuelle Informationen zum Herbst

- Rückblick auf die zurückliegenden Wochen
- Digitale Medien an der Schule
- Ausblick auf die Zeit nach den Herbstferien
- Aktuelle Situation und Änderung der Corona-Regelungen

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade haben wir noch in unseren Klassenzimmern geschwitzt, mittlerweile ist der Sommer eindeutig dem Herbst gewichen und wir befinden uns schon auf der Zielgeraden zu den allseits wohl verdienten Herbstferien. Erstmals seit eineinhalb Jahren konnten wir wieder mehrtägige Exkursionen starten – die IFC-Fahrt nach Berlin, die Chorprobenzeit in Ochsenhausen, eine Fahrt nach Weimar der KS 2, und auch die Studienfahrten im Sommer sind bereits in der Planung, genauso wie das Schullandheim der Klassen 6. Wir hätten gerne Schullandheimfahrten nachgeholt, was aber organisatorisch und vor allem im Hinblick auf die damit verbundenen Unterrichtsausfälle nicht leistbar ist. Wir werden dennoch schauen, dass die ausgefallenen Schullandheime zumindest durch einen weiteren Aktionstag ansatzweise kompensiert werden können.

Auch an **außerunterrichtlichen Aktivitäten** ist wieder vieles möglich – alle AGs sind mittlerweile gestartet und erfreuen sich der gewohnten Beliebtheit. Auch gemeinsame Veranstaltungen wie der Schüler-Lehrerchor leben wieder auf und proben bereits fleißig. So langsam nähert sich unser Schulleben wieder der Vor-Corona-Zeit an, was für alle, und insbesondere in der klassenarbeitsintensiven Zeit, wichtige Auszeiten und Highlights beschert. Auch sind wir froh, dass wir sämtliche Elternabende wieder in Präsenz veranstalten und Sie wie auch unsere Lehrkräfte die Vorteile des direkten Kontakts nutzen und sich austauschen konnten. Vor den Herbstferien stehen nun noch die Elternbeiratssitzung am 26.10. (Beginn für Elternvertreter\*innen der Klasse 5 um 18:00 Uhr im Musiksaal 503, für alle anderen Klassenstufen um 19:00 Uhr in der Mensa) sowie die Schulkonferenz am 28.10. (Beginn um 18:00 Uhr im Musiksaal) aus.

Nach den Herbstferien wird es Neuerungen in Sachen **Digitalisierung** an der Schule geben: Die Schüler\*innen der Kursstufe 1 werden als „Pilotjahrgang“ in die Arbeit mit Tablets eingeführt, aber auch für alle anderen Stufen planen wir, die Nutzung digitaler Medien im Unterricht einheitlich zu regeln, um so zumindest ab der Mittelstufe die Möglichkeit zu eröffnen, mit eigenen oder geliehenen Geräten zu arbeiten. Hierzu wird es zeitnah detaillierte Informationen geben. Weiterhin halten wir es aus pädagogischen Gründen jedoch nicht für angezeigt, die bestehende Handy-Regelung im Schulhaus zu lockern, da das Konzept einer bewussten und reflektierten Nutzung von digitalen Medien auch weiterhin „Handy-freie Zeit und Zonen“ beinhalten muss, in der die Kommunikation und das unmittelbare soziale Zusammenleben im Vordergrund stehen. An der Schule wollen wir bewusst solche Räume erhalten, weshalb wir bei der in der Hausordnung aufgestellten

Regelung bleiben, dass im Schulhaus sowie in den Pausenbereichen außer in der Mittagspause digitale Multimediageräte nicht genutzt und allenfalls unsichtbar bzw. stummgeschaltet mitgeführt werden dürfen. Bei Regelverletzungen werden wir auch weiterhin Handys einziehen und im Sekretariat hinterlegen. Wir bitten um Verständnis und Unterstützung dieser Maßnahme.

Nun zum **Ausblick** auf die Zeit nach den Herbstferien: Zu Schillers Geburtstag werden wir in traditioneller Weise unsere alljährliche Feier in Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv ausrichten und fünf Schüler\*innen der Kursstufe zusammen mit unseren Ehrengästen sowie Besuchern aus der Hohen Landesschule Hanau für ihre Leistungen mit dem „Schillerpreis“ auszeichnen. Ebenfalls in der ersten Woche nach den Ferien finden für unsere neuen 5er die Theatertage statt: Unter Coaching von Fachlehrer\*innen und externen Theaterexpert\*innen ist schauspielerische Entfaltung und gestalterische Kreativität angesagt, auf die wir schon gespannt sind. Am 17.11. findet unser pädagogischer Konferenztag statt, an dem wir Diagnosen und Lernstandserhebungen sowie die ersten Klassenarbeitsergebnisse und Beobachtungen nutzen werden, um klassen- und schülerspezifischen Förderbedarf zu besprechen und ggf. zusätzliche Maßnahmen zu den bereits nach den Herbstferien anlaufenden Förderprogrammen zu beschließen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass an diesem Tag kein Unterricht stattfinden kann, da alle Lehrkräfte ganztägig in die Konferenzen eingebunden sein werden. Noch in derselben Novemberwoche, nämlich am Freitag, 19.11., gibt es diverse künstlerische Darbietungen auf dem „Kleinkunstabend“. Wir sind gespannt, wer sich für diesen Abend melden wird und welche Highlights wir dargeboten bekommen werden.

Was die **Corona-Situation** an der Schule betrifft, haben wir weiterhin Grund zum Optimismus. Bisher bleibt die Anzahl an positiv getesteten Schüler\*innen sehr gering, sodass wir keine größeren Einschnitte in den Präsenzunterricht zu verzeichnen haben. Ab Montag, 18. Oktober, gilt eine Lockerung der Maskenregelungen; d.h. die Schüler\*innen sind im Unterricht nicht mehr verpflichtet, eine Maske zu tragen, sobald sie ihre Plätze eingenommen haben. Bei Bewegung im Raum, auf den Begegnungsflächen im Schulhaus sowie in der Pause bleibt es bei der Maskenpflicht, solange der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Wird in einer Klasse ein\*e Schüler\*in positiv getestet, muss weiterhin nur der/die Betreffende in Quarantäne und die Mitschüler\*innen werden bei PCR-bestätigtem Ergebnis eine Woche lang täglich getestet. Zudem gilt für die betroffene Gruppe, dass sie auch wieder im Unterricht am Platz verpflichtet ist, Mund- und Nasenschutz zu tragen. Auch wenn wir froh sind, dass die Verpflichtung zum Maskentragen fortan etwas lockerer gehandhabt werden kann, empfehlen wir bis zu den Herbstferien weiterhin, auch im Unterricht Mund- und Nasenschutz beizubehalten. Die Empfehlung ist einerseits der Situation geschuldet, dass wir aufgrund unseren Klassengrößen keine Möglichkeit haben, Abstände zwischen den Schüler\*innen herzustellen, und andererseits der Tatsache, dass eine Infektion aufgrund der hohen Schülerzahl an unserer Schule ein erhebliches Gefahrenpotenzial im Hinblick auf die Verbreitung des Virus mit sich bringen kann. Ein wichtiges Argument für uns ist auch, dass wir der beträchtlichen Anzahl von Schüler\*innen und Eltern, die aufgrund von eigenen Risikofaktoren erhebliche Bedenken im Hinblick auf den Entfall jeglichen Schutzes im Unterricht haben, Rechnung tragen wollen. Selbstverständlich werden wir die

Empfehlung vor dem Hintergrund der Gesamtsituation regelmäßig auf den Prüfstand stellen.

Weiterhin bleibt es bei der dreimal wöchentlichen verpflichtenden Regeltestung, entweder unter Nutzung des schulischen Angebots oder unter Vorlage eines externen Testzertifikats. Aufgrund dieser landesweiten Maßnahme werden alle Schüler\*innen Baden-Württembergs gegen Vorlage des Schülerausweises bzw. einem sonstigen Nachweis des Schülerstatus bei allen externen Einrichtungen automatisch als getestet betrachtet, sodass wir keine Testbescheinigungen mehr ausstellen müssen.

Trotz der fortbestehenden Vorsichtsmaßnahmen ist das erste Quartal dieses Schuljahres wesentlich erfreulicher verlaufen als die ersten Monate des letzten Jahres, als wir ständig um die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts zittern mussten. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Öffnung unseres Schullebens fortführen können und keine weiteren Einschränkungen mehr vornehmen müssen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und euch einen guten Endspurt bis zu den Herbstferien und danach eine erholsame Verschnaufpause.

Es grüßt Sie / euch ganz herzlich

Volker Müller mit dem ganzen FSG-Team